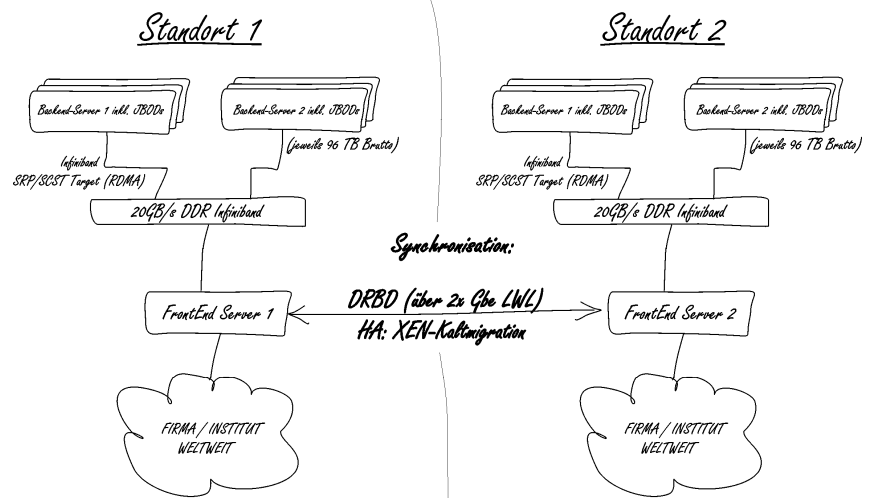


Kunde:
Universität Bremen MARUM –
Zentrum für Marine Umweltwissenschaften
DFG-Forschungszentrum und Exzellenzcluster
"Der Ozean im System Erde"
Leobener Straße
28359 Bremen

Ansprechpartner:
• Herr Klein · Tel: +49 421 218 65555 · E-Mail: tk@marum.de

Projektvolumen:
ca. 150.000,00 €

Zeitpunkt der Realisierung:
2010



Beispielkonfiguration mit Ausbaupoption im Petabyte-Bereich.
Storage- und Frontend-Server können als HA-Cluster ausgeführt werden.

AMD Opteron-based Quadcore 4U Storage-Server-Systeme inkl. JBODs (Just a Bunch Of Disks).

Projektbeschreibung:

sysGen Storage Cluster für DRBD-Anwendungen mit HA über XEN-Kaltmigration

Die vorbeugende Sicherung gegen Disaster (Brand, Überflutung, Blitzeinschläge, Erdbeben u. a.) stellen eine große Herausforderung an die IT dar. sysGen hat seine Erfahrungen auf diesem Gebiet in ein technologisch anspruchsvolles Storage Clusterprojekt eingesetzt und eine State-of-the-Art Speicherfamilie entwickelt, in die moderne Technologien wie SATA/SAS-HDD/SSD, DAS, iSCSI, Infiniband, RDMA (remote direct memory access) und DRBD (distributed replicated block device) eingeflossen sind.

Die hier vorgestellte sysGen Storage Cluster-Lösung verfügt in der ersten Ausbaustufe über 3 Backendserver pro Standort mit jeweils zwei JBOD-Festplattenerweiterungen und lässt sich auch in kleineren Grundkonfigurationen problemlos vom Terrabyte- in den hohen Petabyte-Bereich pro Standort ausbauen.

Die wesentliche Technische Ausstattung des sysGen Storage Clusters derzeit wie folgt:

- 2x 2way AMD Opteron-based FrontEnd Server inkl. je 5x 300GB SAS-HDD
- 4x 2way AMD Opteron-based BackEnd Server inkl. je 24x 2TB SATA2-HDD
- 2x 2way AMD Opteron-based BackEnd Server inkl. je 48x 2TB SATA2-HDD
- 4x JBOD-Einheiten inkl. je 24x 2TB SATA2-HDD
- Infiniband- sowie GBLAN-Topologie inkl. 2x 10GBe-Uplink (über FrontEnd Server)